

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Aktualität und Problematik	9
-----------------------------------	----------

Erster Teil

Rechtsvergleichende Bestandsaufnahme	15
---------------------------------------------	-----------

I. Verfassungsrechtliche Garantien des Sonn- und Feiertagsschutzes in Verfassungsstaaten bzw. westlichen Demokratien, im GG und in deutschen Bundesländern	15
1. Sonntagsgarantien auf Verfassungsebene	16
2. Feiertagsgarantien in Verfassungsstaaten bzw. westlichen Demokratien, im GG und in den deutschen Bundesländern	20
II. Der deutsche Sonn- und Feiertagsschutz im Spiegel des einfachen Rechts, insbesondere die Erfüllung des verfassungsstaatlichen Schutzauftrages	24
1. In Gestalt der Sonn- und Feiertagsgesetze der Länder	25
2. In Gestalt der Gewerbeordnung und ihrer Ausnahmetatbestände	33
3. In Gestalt sonstiger Rechtsnormen	41
4. Inkurs: Vergleich der Ausnahmekataloge	42

Zweiter Teil

Kulturanthropologische bzw. verfassungstheoretische Begründung des Sonntags bzw. der Feiertage	47
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

I. Sonntage und Sonntagskultur im Verfassungsstaat, das Verfassungsprinzip Sonntag, Sonntagsverhalten in der Freizeitgesellschaft, Sonntagswirklichkeit	47
II. Die „Positiv-Seite“ des Sonntags – das grundrechtsorientierte Sonntagsverständnis – der Verfassungskompromiß	61
1. Die Positiv-Seite des Sonntags	61
2. Das grundrechtsorientierte Sonn- und Feiertagsverständnis	65
3. Der Verfassungskompromiß	72
III. „Arbeitsruhe“ und „seelische Erhebung“: Das spannungsreiche Gegen- und Miteinander der beiden Sinnkomponenten des Art. 139 WRV/140 GG im Kontext der „Arbeits-“, „Freizeit-“ und „Kulturgesellschaft“, die zwei Ausnahmen (Arbeiten trotz Sonntag und Arbeiten für den Sonntag)	74

IV. Feiertage in der BR Deutschland und im verfassungsstaatlichen Vergleich – ihre theoretische Einordnung als spezielle kulturelle Identitätselemente des Verfassungsstaates	79
1. Feiertage in der BR Deutschland	79
2. Feiertage im verfassungsstaatlichen Vergleich – ihre theoretische Einordnung als kulturelle Identitätselemente des Verfassungsstaates	81
<i>Dritter Teil</i>	
Rechtspolitik „in Sachen Sonntag“ – „Feiertagspolitik“?	84
I. Fragen zum Entwurf eines ArbZG	84
II. Plädoyer für pluralistische Sonn- und Feiertagsbeiräte	88
III. „Feiertagspolitik“ im Verfassungsstaat	91
Zusammenfassung in Leitsätzen	93
Nachtrag zu bzw. „Fortschreibung“ von: Der Sonntag als Verfassungsprinzip	
	96
Einleitung	96
I. Neuere verfassungsstaatliche Sonntagsgarantien	99
1. Deutschland, insbesondere die Verfassungen der neuen Bundesländer	99
2. Verfassungen in Europa, insbesondere in Österreich, sowie weltweit	103
II. Entwicklungen des deutschen Sonn- und Feiertagsrechts auf einfachgesetzlicher Ebene – höchstrichterliche Judikatur	104
III. Inkurs: Neuere verfassungsstaatliche Feiertagsgarantien	107
1. Die Verfassungen der neuen Bundesländer in Deutschland	107
2. Verfassungen in Europa, insbesondere in österreichischen Bundesländern und osteuropäischen Reformstaaten	107
3. Die Verfassungen – weltweit	108
4. Nationale Feiertage und Verfassungstage in der Wirklichkeit	111
a) Der 17. Juni in Deutschland	112
b) Der 3. Oktober als neuer Nationalfeiertag des wiedervereinigten Deutschlands	113
IV. Weltweite Gedenktage, Aktions- und Ehrentage – Welttage, Internationale Tage	116
Ausblick	
	118